

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 14

Titel: Von den letzten Regenwäldern unserer Erde (43 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377







<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

5.2.5 Von den letzten Regenwäldern unserer Erde




Lernziele:


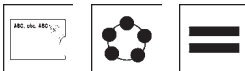
Die Schüler sollen

- sich in arbeitsteiligen Gruppen Kenntnisse über verschiedene Themenschwerpunkte zum Thema „Tropischer Regenwald“ aneignen,
- durch den Überblick der Themen Zusammenhänge zwischen dem Stellenwert des tropischen Regenwaldes, seiner Vernichtung und seiner Bewahrung nachvollziehen,
- sich darüber bewusst werden, dass auch sie (indirekt) die Vernichtung durch ein bestimmtes Konsumverhalten beschleunigen, aber auch durch bewusste Einstellungs- und Verhaltensänderung den Schutz der Wälder bewirken können,
- dazu motiviert und darin unterstützt werden, Möglichkeiten zu entwickeln, sich privat und innerhalb der Schule aktiv für den Erhalt der Regenwälder einzusetzen.

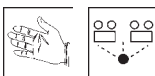
Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Quiz: Tropischer Regenwald</p> <p>Es bietet sich an, dieses Thema fächerübergreifend mit dem Erdkunde- und/oder Biologieunterricht zu erarbeiten. Das Quiz soll die Schüler auf das Thema „Tropischer Regenwald“ einstimmen. Auf spielerische Weise werden im Multiple-Choice-Verfahren verschiedene Fakten zum Klima, zu Flora und Fauna, zu den Ureinwohnern, zur Zerstörung ... erfragt. Die Quizaufgaben können nacheinander von der Lehrkraft vorgelesen oder auf Folie kopiert präsentiert werden, wobei die Antworten über Schülermeldungen gegeben werden. Denkbar ist auch die schriftliche Bearbeitung in Einzelarbeit. Nach dem Vergleichen der Lösungen könnte eine Blitzlichtrunde folgen, in der die Schüler über weitere Kenntnisse berichten, Informationen erfragen usw. Mögliche Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Was hat euch am meisten erstaunt?“ • „Was wisst ihr noch?“ • „Was würde euch an diesem Thema besonders interessieren?“ • „Worüber würdet ihr gerne mehr erfahren?“ 	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Aussagen des Quiz sind an die verschiedenen Themenschwerpunkte angelehnt: Es geht um das Klima, die geographische Lage, den Artenreichtum, die Ureinwohner usw., aber auch um die Zerstörung und ihre Ursachen und Folgen.</p> <p><u>Lösungen:</u> 1c; 2c; 3b; 4a; 5b; 6a; 7c; 8c; 9c; 10c; 11a; 12c; 13b; 14a → Quiz 5.2.5/M1a und b**</p>
<p>2. bis 8. Stunde: Projekt: Tropischer Regenwald</p> <p>Vorbereitung: Als Impuls wird „tropischer Regenwald“ mittig an der Tafel notiert. Die Schüler äußern sich stichwortartig in Anlehnung an die vorangegangene Stunde. Die Stichwörter sollten in Form einer Mindmap notiert werden, sodass eine Übersicht über mögliche Themenschwerpunkte entsteht.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Anhand der ausgewählten Themenschwerpunkte soll zunächst ein Basiswissen zu folgenden Fragen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was macht den tropischen Regenwald (im Vergleich zu unseren Wäldern) aus?

5.2.5 Von den letzten Regenwäldern unserer Erde

<p>Anschließend kann der Projektplan (auf Folie kopiert über den Overheadprojektor) vorgestellt werden: Hier sind die einzelnen Schwerpunkte nacheinander aufgelistet. Nun geht es darum, Gruppen zu bilden und sich für einen Schwerpunkt zu entscheiden. Hierfür sollte genügend Zeit zur Verfügung stehen, damit die Schüler sich ihren besonderen Interessen und Fähigkeiten entsprechend zuordnen – die Lehrkraft sollte hierbei beratend zur Seite stehen (Hinweise zu Schwierigkeitsgrad und Aufgabenschwerpunkten finden sich in der rechten Spalte). Die Namen der Gruppenmitglieder werden zu den jeweiligen Schwerpunkten notiert, und der Plan wird für alle sichtbar in der Klasse aufgehängt. Zudem sollte noch vor Beginn der Gruppenarbeit ein Zeitplan erstellt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wo gibt es diese Wälder? • Wie kommt es zu dem Regen? • Welche Funktion hat der Wasserkreislauf? • Wer oder was lebt dort? • Wie kommt es zu dieser einzigartigen Artenvielfalt? • Welche Güter/Produkte haben ihren Ursprung dort? • Welche Bedeutung hat der Regenwald für uns, vor allem für unser Klima? • Wie viel Fläche wurde schon zerstört? • Wo liegen die Ursachen dafür? • Welche kurz- bzw. langfristigen Folgen hat dies? <p>Anhand all dieses Basiswissens sollen zunächst Zusammenhänge sachlich geklärt werden, darauf aufbauend Interesse geweckt, für ein Umweltbewusstsein sensibilisiert und die Handlungsbereitschaft geweckt und gefördert werden. Die Schüler sollen nachvollziehen können, dass auch sie der Erhalt des Regenwaldes angeht und dass auch sie etwas dafür tun können, diesen zu schützen und zu bewahren. → Projektplan 5.2.5/M2a*/**/**** → Arbeitsblatt 5.2.5/M2b*/**/****</p>
<p>Durchführung: Die Gruppen erhalten zum einen Texte mit Informationen über ihren Themenschwerpunkt, zum anderen dazugehörige Arbeitsaufträge. Die Texte sollten zunächst gelesen und unbekannte Begriffe mithilfe eines Wörterbuches geklärt werden. Nach dem Lesen der Arbeitsaufträge ist es sinnvoll, über eine Aufgabenverteilung innerhalb der jeweiligen Gruppe nachzudenken, sodass die Gruppen ihre Aufgaben im Rahmen des vereinbarten Zeitraumes erledigen können. Zudem sprechen die Aufträge unterschiedliche Fähigkeiten an, sodass hier jeder seinen besonderen Fähigkeiten entsprechend arbeiten kann. Für zusätzliche eigene Recherchen der Gruppen zu ihrem Schwerpunkt sind Tipps aufgeführt. Die Ergebnisse der Gruppen sollten – wenn möglich – auf Plakaten festgehalten werden. Ein breit gefächertes Angebot an Wahlaufgaben kann zur Differenzierung angeboten werden. Denkbar ist es auch, diese Aufgaben für zusätzliche Hausaufgaben, Referate oder als Zusatzaufgaben für schnelle Schüler anzubieten – die Ergebnisse könnten zudem als anschauliches Material für die letzte Aktion „Urwaldfreundliche Schule“ (s.u.) genutzt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Für die Bearbeitung der Aufgaben sollten folgende Materialien bereitgestellt/mitgebracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lexika • Unterrichtslehrwerke (Biologie, Erdkunde) • Atlanten • Globus • Plakate • Eddings • Klebstoff • Zeichenmaterial • ... <p>Außerdem empfiehlt sich das Nutzen eines PCs (Schreiben und Internet).</p> <p><u>Informationstexte zu den Themenschwerpunkten:</u> → Informationen 1a bis c: Urwälder und tropischer Regenwald 5.2.5/M3a bis c* → Informationen 2a bis c: Wasser- und Nährstoffkreislauf 5.2.5/M4a bis c*** → Informationen 3a und b: Naturvölker 5.2.5/M5a und b* → Informationen 4a bis c: Tier- und Pflanzenwelt 5.2.5/M6a bis c* → Informationen 5a und b: Güter aus dem tropischen Regenwald 5.2.5/M7a und b* → Informationen 6a und b: Gründe für die Gefährdung des Regenwaldes 5.2.5/M8a und b* → Informationen 7a bis c: Folgen der Gefährdung des Regenwaldes 5.2.5/M9a bis c***</p>

	<p><u>Arbeitsaufträge und Lösungen:</u> → Arbeitsaufträge zu den Informationen 5.2.5/M10a bis d**/**/*** → Lösungen 5.2.5/M11a und b</p>
<p>Präsentation: Mindestens zwei Gruppenmitglieder präsentieren der Klasse den Themenschwerpunkt ihrer Gruppe. Die Plakate mit Texten/Zeichnungen/Tabellen/Schaubildern/Fotos ... könnten im Hintergrund an Stellwänden oder an den Wänden des Klassenraumes befestigt werden. Nachdem alle Gruppen ihre Ergebnisse präsentiert haben, sollten die Schüler in einer Blitzlichttrunde Raum und Zeit für Äußerungen erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Was hat euch überrascht, beeindruckt ...?“ • „Was stimmt euch nachdenklich, wütend, traurig ...?“ <p>Anschließend geht es darum, die Schüler dafür zu sensibilisieren, dass die Zerstörung des Regenwaldes auch mit ihnen etwas zu tun hat. Mit all ihrem Wissen (und hoffentlich auch ihrer Begeisterung für dieses Thema) sollen sie Stellung beziehen. Zur Wahl stehen dafür verschiedene Aussagen, von denen sie eine als Diskussionsanlass auswählen. Dies kann in Partner- bzw. Gruppenarbeit erfolgen oder auch im Klassengespräch. Es ist sinnvoll, den Schülern Aktionen von Umweltschutzverbänden vorzustellen. Das stimmt motivierend, hoffnungsvoll und zeigt, dass trotz der massiven Zerstörung viel getan wird, um den Regenwald zu bewahren und zu schützen – und dass es durchaus erfolgreich sein kann, sich aktiv einzusetzen. Die verschiedenen Aktionen könnten von Schülern vorgestellt oder in Form eines Klassenrundgangs gesichtet werden (dazu sollten die Aktionen an Wänden befestigt werden).</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <p>Die Zuhörer könnten bei der Benotung der Gruppenarbeit mit herangezogen werden: 100 mögliche Punkte gibt es – nach Qualität der Erarbeitung und Präsentation soll jede Gruppe eingeschätzt werden; so erhält die beste z.B. 100 Punkte. Um das Engagement der einzelnen Gruppenmitglieder gerecht zu bewerten, muss diese Gruppe dann die 100 Punkte möglichst gerecht verteilen: Gibt es zum Beispiel vier Gruppenmitglieder, so könnte bei gleichwertigem Einsatz jeder 25 Punkte erhalten.</p> <p>Bei den Beispielen handelt es sich um sieben Aktionen, die zumeist durch das Engagement von Umweltverbänden (Robin Wood, Greenpeace) erfolgreich durchgeführt wurden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1: Holzzertifikat: FSC 2: Praktiker-Märkte 3: Precious Woods 4: Deni-Indianer 5: Karstadt 6: Schule pro Recycling 7: „Spiegel“ aus chlorfreiem Papier <p>→ Arbeitsblatt 5.2.5/M12a* → Aktionen von Umweltverbänden 5.2.5/M12b bis e**</p>
<p>9. Stunde: Was sollten wir tun? – Was könnten wir tun?</p> <p>Die Schüler sollen über das Wissen zum Handeln bewegt werden. Zunächst gilt es zu überlegen, welche Möglichkeiten sie allein oder gemeinsam mit anderen, als Privatperson oder in der Öffentlichkeit haben, Zeichen zu setzen, sich zu engagieren, um den tropischen Regenwald zu bewahren. Vorschläge werden auf kleinen Zetteln notiert und zunächst ungeordnet gesammelt (mit Magneten an der Tafel oder mit Nadeln an Pinnwänden).</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Aktionsvorschlag, der allein/privat durchgeführt werden könnte, wäre zum Beispiel <i>auf Alu-Dosen zu verzichten</i>. • Mit der Familie könnte man <i>Toilettenpapier mit dem blauen Umweltengel benutzen</i>. • Innerhalb der Klasse/Schule bietet es sich zum Beispiel an, <i>nur Recyclingpapier zu benutzen</i>. <p>→ Arbeitsblatt 5.2.5/M13a* → Aktionsvorschläge 5.2.5/M13b und c*</p>

5.2.5 Von den letzten Regenwäldern unserer Erde

<p>Anschließend kommen die Schüler in einem Sitz- oder Stehhalbkreis zusammen und sichten das Material. Zusätzlich zu den eigenen Vorschlägen können die Aktionskärtchen befestigt werden. Nun geht es darum, die Vorschläge zu ordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Was könnte man gut allein tun?“ • „Was kann man in der Familie, mit Freunden oder in kleineren Gruppen tun?“ • „Was bietet sich für eine Klassen- oder Schulkaktion an?“ <p>Erst jetzt sollte die Umsetzbarkeit der Vorschläge diskutiert werden. Gemeinsam wird besprochen, was sich jeder vornehmen möchte/könnte/sollte und vor allem, was die Klasse gemeinsam tun könnte, um sich zu engagieren. Hierdurch kann der Übergang zur Aktion „Urwaldfreundliche Schule“ geschaffen werden.</p>	
<p>Aktion: Urwaldfreundliche Schule</p> <p>Die Aktion „Urwaldfreundliche Schule“ bietet eine hervorragende Möglichkeit, mit all dem Wissen, den Wünschen und den Hoffnungen der Schüler in die Öffentlichkeit zu treten. Alle Schülerergebnisse (Plakate, Wahlaufgabenprodukte ...) aus den vorangegangenen Stunden können hier nochmals präsentiert werden. Die Aktion kann je nach zeitlichem Rahmen, Interessenschwerpunkten, Gesprächen mit der Schulleitung, dem Hausmeister und den zuständigen Sekretariatsmitarbeitern geplant und durchgeführt werden. Gemeinsam sollte anhand der Tipps von M14a besprochen und entschieden werden, welche Aktionsform (Projektwoche, Tag der offenen Tür, Pausenstand ...) sich anbietet.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Aktion „Urwaldfreundliche Schule“ ist im Rahmen der Aktion „Kids for Forests“ entstanden. Kinder und Jugendliche vieler Länder setzen sich als Urwaldbotschafter für den Schutz der letzten Urwälder dieser Erde ein. Mit bunten Aktionen wird die Öffentlichkeit auf ihr Anliegen aufmerksam gemacht. Als „Schulen für den Urwald“ verbannen sie Holz und Holzprodukte aus Urwaldzerstörung – vom Toilettenpapier bis zu den Schultischen – aus ihrer Schule und zeigen damit: Wirksamer Urwaldschutz ist möglich, mit gutem Beispiel voran! Rund 50 Schulen sind in Deutschland bereits „urwaldfreundlich“.</p> <p>→ Aktion: „Urwaldfreundliche Schule“ 5.2.5/M14a* → Kopiervorlagen 5.2.5/M14b und c*</p>

Tipp:

- Mertiny, Andrea: Der Regenwald. Was ist was? Band 90, Tesslof, Nürnberg 1999
- Ostermayer, Hansjörg u.a.: Geschichten aus dem Regenwald. Märchen und Musik aus Afrika von Kuntu, Edition
- AMPLE, Gesamtspieldauer 61:34 Min., Bestellnr. 989001, ISBN: 3 935329 989, Preis: 14,90 Euro
- Siegert, F. u.A.: Arrang lebt im Regenwald, Peter-Hammer-Verlag, 2000 Wuppertal
- www.iniative-papier.de
- www.rainforestweb.org
- www.regenwald.online.de

Quiz: Tropischer Regenwald

Arbeitsaufträge:

1. Was wisst ihr alles über tropische Regenwälder? Lest die folgenden Sätze und wählt jeweils eine der drei Informationen aus, die ihr für richtig haltet. Kreuzt diese an.

2. Habt ihr weitere Ideen? Formuliert selbst Quizaufgaben.

1. Tropische Regenwälder findet man

- a) nur in Südamerika,
- b) nur in Afrika,
- c) in allen Kontinenten, in denen tropisches Klima herrscht.

2. Die tropischen Regenwälder sind ca.

- a) zweimal,
- b) zehnmal,
- c) zwanzigmal

so groß wie Deutschland.

3. Das größte tropische Regenwaldgebiet der Erde ist

- a) in Thailand,
- b) am Amazonas in Südamerika,
- c) am Kongo in Afrika.

4. In den Regenwäldern am Äquator regnet es

- a) fünfmal,
- b) zweimal,
- c) genau

so viel wie bei uns in Deutschland.

5. Die Tagesdurchschnittstemperatur beträgt etwa

- a) 20° C,
- b) 28° C,
- c) 36° C.

6. Als vor ca. 200 Jahren die ersten europäischen Forscher die tropischen Regenwälder erkundeten, nannten sie diese

- a) die grüne Hölle,
- b) das grüne Paradies,
- c) die bunten Gärten.

7. Einheimische Urvölker benutzen für das Gift ihrer Pfeilspitzen

- a) Schlangen,
- b) Vogelspinnen,
- c) Frösche.